

p. 40

Ein Stúckh güet genant / dass widäckherli¹ in der / Kratzern²
gegen Veldtkirch vnd / rhein halb, stost an St. lúcis / güet,³
vnd an der herrschafft / güet, gegen schan an Adam heben, /
gegen berg an hanss öhris erben.

Zinst Adam wagner vndt Galli Kochs wittib^a

Waissen _____ . 1 fiertel

Michel friderich pfündt lehentrager.

SECHS STUCKH AUFF LUX^{4b}

Zweÿ tagman ackher aúff lúx⁴

Ain halber tagman aúff gi- / dingen,⁵ stost an St. lúcis güet.³

Ain halbe tagman aúff Gress- / garten⁶

p. 41

Vier man mad im Prüel¹ / stossen an die allgemein²

Vier man mad beÿm rhein, / stost an St. lúcis güetter.³

p. 40

a Vgl. zu diesem Absatz Lit. e, p. 39 in diesem Urbar. — *b* AS. 1698 am Rand: «Eherschaz geben 1670 36 fl.».

1 Widäckherli, Wiedacker, Schellenberg II., JbL. 1911, 115; im Zusammenhang mit Widum. — *2* Kratzern, Kratzern, Gamprin VII, Ruggell IX; JbL. 1911, 64; vermutlich von «chratz», enger Raum, Gasse; vgl. Schorta A., Rätisches Namenbuch II., 445; LUB. II/2, 310 (um 1448). Kretzera in Mauren I und Eschen IV. (JbL. 1911, 64). — *3* St. Lúcis Güet, s. p. 24 Anmerk. 8 in d. Urbar. — *4* Lúx, s. p. 39 Anmerk. 1 in d. Urbar; AS. 1700, 242: «Eschen, dass dritte Lúx Lehen», «Dises schene schúpflehen ist von voriger Herrschafft gegen den Gamandra zúe Vadútz vertauscht worden. O wohl Ein schener thaúsch!». — *5* Gidingen, s. p. 31 Anmerk. 7 in d. Urbar. — *6* Gressgarten, Grasparden, Eschen VIII, XI; JbL. 1911, 48

p. 41

1 Prüel, s. p. 39 Anmerk. 2 in d. Urbar. — *2* Allgemein, JbL. 1911, 13. — *3* St: lúcis güetter, s. p. 24 Anmerk. 7 in d. Urbar.